



## Hessischer Tauchsportverband

Bundesweiter Tauchertag

### Neue Mitglieder gewinnen



Spaß für die ganze Familie: Schnuppertauchen im Schwimmbad.

Fotos: Rolf Richter

Der „Tauchertag 2012“ am 24. Juni 2012 ist eine bundesweit, für den gleichen Tag konzipierte und koordinierte Mitgliederaktion für alle VDST-Vereine unter dem Motto „Deutschland taucht was!“.

Ziel ist es, Mitglieder zu begeistern und jeden beteiligten Verein durch diese gemeinsame Aktion in den Blickpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit zu bringen. Der VDST und die Landesverbände unterstützen jeden Verein durch breit gefächerte bundesweite Pressearbeit sowie vorbereitete Plakate und Flyer, damit diese Aktion das vereinsgestützte VDST-Sporttauchen in Deutschland für einen Tag zum Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit macht. Wir wollen so alle erreichen, die noch nie Tauchen waren, es aber „schon immer mal“ probieren wollten. Mit den Aktionen sollen potenzielle Anfänger, langjährige Tauchsportler und deren Familien angesprochen werden. Neben dem Schnuppertauchen oder Schnorcheln können Aktionen über Wasser (z. B. Workshops zur Tauchausrüstung, Grillen, Kaffee und Kuchen) das Angebot an diesem Tag abrunden.

Pressemitteilungen und Presseinformationen zum Aktionstag werden vom VDST für die Vereine vorbereitet und den angemeldeten Vereinen übermittelt – sie müssen nur entsprechend angepasst werden. Allerdings müssen die Vereine im Vorfeld selbst aktiv den Kontakt zur lokalen Presse suchen. Nur so wird regional Bericht erstattet und es entstehen „Werbeeffekte“ für

eure Vereine vor Ort. Versorgt die lokale Presse mit tollen Bildern von Aktionstag unter und über Wasser! Ladet die lokalen Pressevertreter zum Aktionstag und zum Schnuppertauchen ein! Geht ggf. schon vor dem eigentlichen Aktionstag mit ihnen unter Wasser, falls sie an diesem Tag Terminprobleme haben. Es gibt viele Möglichkeiten, die Auf-



Erfahrene und qualifizierte Taucher aus den Vereinen betreuen die Schnuppertaucherinnen und -taucher.

merksamkeit auf euch zu lenken und die Berichterstattung positiv zu beeinflussen.

Ganz entscheidend für den Erfolg dieses gemeinsamen „Tauchertag 2012“ ist natürlich die Mitmachquote der VDST- bzw. der HTSV-Vereine. Deshalb: Macht mit, gewinnt neue Mitglieder und bringt das Tauchen auch als Familiensport in den Fokus der Aufmerksamkeit. Holt euch beim VDST das Konzept mit Vorschlägen zum Aktionstag und meldet euren Verein verbindlich zur Teilnahme an!

Ilka Willand

Tauchlehrer-Theorievorbereitung und Prüfung des HTSV

### Erfolgreich abgeschlossen



Nach überstandener TL-Theorieprüfung präsentieren sich Teilnehmer und Prüfer gemeinsam vor der Landessportschule in Frankfurt. Die meisten der Teilnehmer haben alle Prüfungsteile bestanden. Foto: Sven Bergner

Am zweiten Wochenende im März dieses Jahres hat der Hessischer Tauchsportverband e. V. (HTSV) die theoretische Tauchlehrerausbildung 2012 mit der Theorieprüfung abgeschlossen. Regelmäßig im Frühjahr findet der Theorieausbildungszyklus statt, der mit einer mehrstufigen Prüfung beendet wird. 20 Tauchlehreranwärter nahmen teil. Dabei war es für die meisten der Ausbildungsbeginn zum Tauchlehrer\* (TL1). Neun Teilnehmer hatten bereits die VDST-TL1-Qualifikation und haben mit der Theorieprüfung ihre Ausbildung zum VDST-Tauchlehrer\*\* (TL2) fortgesetzt. Die Tauchlehrerausbildung des HTSV wird auch immer von Anwärtern aus anderen Landesverbänden genutzt.

Der Theoriekurs wurde vom Landesausbildungsleiter, Frank Ostheimer (TL4), organisiert und geleitet. Offizieller Starttermin war Anfang Februar beim Landessportbund Hessen in Frankfurt am Main. Allein das Ausbildungsteam umfasste schon 15 Prüfer und Assistenten. Dazu kamen noch weitere HTSV-Ausbilder, die mit Vorträgen zu Spezialthemen das Vorbereitungswochenende unterstützten. Die Anwärter konnten sehr von der starken Besetzung profitieren, wobei v. a. die Fachkenntnis und Routine der Ausbilder sowie deren ausgewiesene Expertise den Grundstein für eine fundierte Ausbildung legten. Dazu zählte auch die Beteiligung der insgesamt vier TL3-Anwärter, die aufgrund ihrer eigenen Ausbildung wertvolle Diskussionspartner waren.

Die TL-Theorie ist ein „harter Brocken“ auf dem Weg zum Ausbilder. Am Vorbereitungswochenende wurde in den mit viel Erfahrung konzipierten Workshops alles durchgearbeitet. Das Themenspektrum war über alle Bereiche der Tauchausbildung gespannt. Dabei standen neueste Entwicklungen sowie klassi-

sche Tauchtheorie im Vordergrund. Zweiter Schwerpunkt war die Medizin. Ein dreiköpfiges „Ärzte team“ unter der Leitung von Landesverbandsarzt Dr. Dirk Michaelis ging auf die praxisrelevante Medizin so detailliert und intensiv ein, wie man es selten hören und diskutieren kann. Dann – vier Wochen später – folgte die Prüfung. Die Prüfung war ein echter Marathon. Start mit einem Schnelltest: 60 Fragen 60 Minuten! Kurze Pause, dann kamen 20 „Langfragen“ aus allen Gebieten des Tauchsports, die innerhalb von 90 Minuten ausführlich zu beantworten sind. Nach einer kurzen Mittagspause startete dann die mündliche Medizinprüfung. Immer zwei Prüflinge zusammen mit einem GTÜM-Arzt (Ärzte der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin) und einem „neutralen“ TL3. Anschließend wurden die Prüflinge rd. eine halbe Stunde „auf Herz und Nieren“ geprüft. Am Sonntagmorgen traf sich das gesamte Ausbildungsteam mit den Anwärtern und die Ergebnisse wurden verkündet. Einige wenige müssen Teile der Prüfung wiederholen. Für die meisten war die Prüfung abgeschlossen. Die Runde lockerte schnell auf und man diskutierte die nun kommende TL-Praxisprüfung – für die Mehrzahl der Teilnehmer in Frankreich/Giens. Einige Teilnehmer hatten die Praxis schon vorgezogen und so konnte den neuen Tauchlehrern Karl-Heinz Preuß (TL2), Katharina Czarnecki (TL1) und Tobias Kaminsky (TL1) zum guten Abschluss gratuliert werden. Anlässlich des Prüfungswochenendes übergab die Sparda Bank Hessen eine Spende zur Förderung junger Tauchlehrerinnen und Tauchlehrer in Hessen. Das Geld wird für das Projekt „TL-Stipendium“ eingesetzt und ermöglicht die Ausbildung zweier zusätzlicher Stipendiaten.

Frank Ostheimer  
Landesausbildungsleiter